

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: - (1952)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

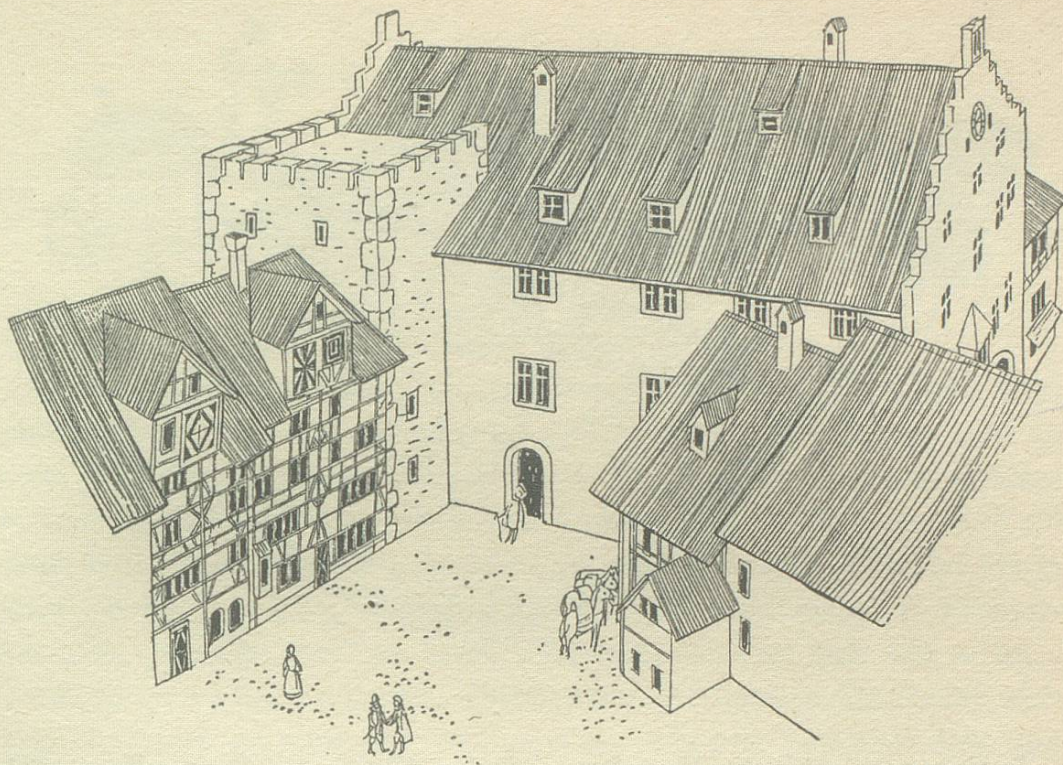
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

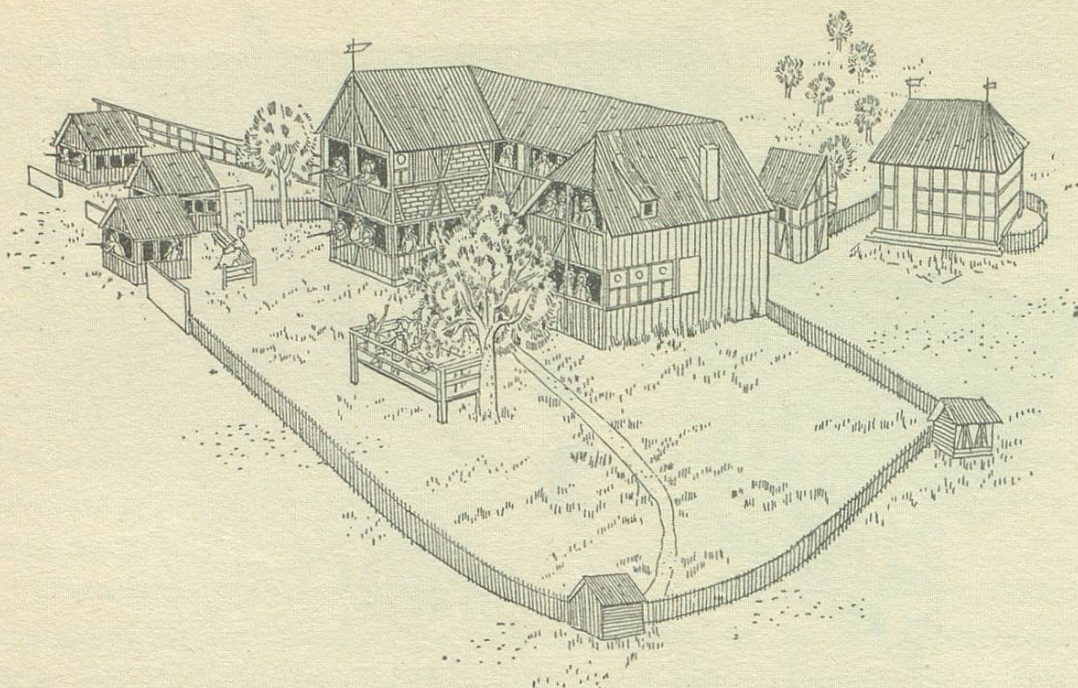


Den Abschluß der untern Neugasse und der Marktgasse bildete bis vor 75 Jahren das alte Rathaus. Bei seiner Erstellung im Jahre 1564 war es beidseitig mit den für jene Zeit typischen Treppengiebeln versehen. Die aus spätern Bildern bekannte geschweifte Dachlinie mit den Urnen an der Marktplatzfassade wie auch das Barocktürmchen (das heute das Kaufhaus ziert) erhielt das Rathaus erst im 18. Jahrhundert. Mit dem Rathaus verbunden war der Rathhausturm, der in späterer Zeit noch einen Aufbau erfuhr.

Auf der Westseite grenzte der Rathhausturm an das unterste Haus der Neugasse, das lange Zeit den Mönchen von Konstanz als Wohnsitz diente. Als «des Bräger Hus» (Prediger Haus) ging es an Martini 1514 von den Mönchen an die Stadt über und wurde dem Stadtschreiber als Amtswohnung zugewiesen. Bis ins Jahr 1812 diente es als Stadtschreiberei, dann gelangte es in Privatbesitz. Als 1864 der alte Rathhausturm abgebrochen wurde, ersetzte auch der Eigentümer der Stadtschreiberei das alte, niedrige Haus durch ein auf drei Seiten freistehendes Gebäude, das erhalten blieb, bis 1933/35 an seiner Stelle der Neubau der St.Gallischen Creditanstalt entstand.

ST.GALLISCHE CREDITANSTALT

Marktplatz 1



In einer 1491 datierten Abmachung zwischen Kloster und Stadt sollte «solich zilstatt und stand mit den büchsen» aus der Nachbarschaft des Klosters an «ander komenlich end» verlegt werden. Damals wurde den Büchschützen der Platz vor dem Multertor in der Gegend des ehemaligen «Talgartens», der heutigen Kantonalbank, zugewiesen, den sie von da an bis ins 19. Jahrhundert innehatten. Diese Schießstatt bestand aus zwei größeren, durch eine Laube verbundenen Häusern mit einigen kleineren Schießhütten und einem Trinkplatz im Schatten eines großen Baumes. Geschossen wurde über die «giren» (die Webersbleiche) hinüber in der Richtung gegen den sogenannten Schützenberg am Fuße des Rosenberges.

Am heutigen Ort erhebt sich der stattliche Bau der ST.GALLISCHEN KANTONALBANK und erfüllt damit eine wesentliche Pflicht im Wirtschaftsgebäude des Kantons, wie es seinerzeit die Mannen mit ihrer Schießpflicht gegenüber ihrer Vaterstadt taten.

ST.GALLISCHE KANTONALBANK

Schützengasse 1